

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND  
KREISVERBAND FORCHHEIM e.V.



Der Kinderschutzbund  
Kreisverband Forchheim

## Jahresbericht 2023



# Grußwort

Liebe Kinderschützerinnen und Kinderschützer,

Jedes Jahr blicken wir zum Jahresanfang zurück und lassen das vergangene Jahr nochmal Revue passieren. Gefühlt ist die Zeit schnelllebiger geworden - nicht zuletzt durch die zunehmende Digitalisierung, die sich auch bereits bei den Kindern und Jugendlichen in den Schulen immer mehr durchsetzt. Über die Vor- und Nachteile lässt sich durchaus diskutieren, aber Wegzudenken ist diese Bewandnis nicht mehr.

Umso wichtiger ist es, den Kindern und Jugendlichen in den Familien und in der Freizeit ein stabiles soziales Umfeld zu sichern. Deshalb haben wir in 2023 beschlossen, verstärkt Angebote für Eltern und Jugendliche zu verschiedenen Themen ergänzend zu den bereits bestehenden Präventionskursen durchzuführen.

Die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen liegt uns sehr am Herzen.

Ich bedanke mich bei allen Helfern und Unterstützern – bei Ihnen! Ohne Ihre Hilfe könnten wir diese gesellschaftlichen Aufgabe nicht erfüllen.

Herzliche Grüße

Ihre

*Elisabeth Hümmel*

1. Vorsitzende



# Inhaltsverzeichnis



Grußwort .....	2
Inhaltsverzeichnis / Impressum .....	3
Unser Vorstand .....	4
Unser Kreisverband .....	5
Unsere Angebote im Überblick .....	6
Der Kinderschutzbund .....	7
Ferienbetreuung .....	8
Elternkurs: „Starke Eltern—Starke Kinder“ .....	10
Prävention „Superhelden hauen nicht!“ .....	11
Jahreshauptversammlung am 17.05.23 .....	12
Legasthenie und Dyskalkulie .....	13
Kinderbetreuung in unseren Gruppen .....	14
Veranstaltungen .....	16
„Pfoten weg“ - Prävention .....	17
Babysitter-Kurse .....	18
Weihnachtsmarkt und Adventscafé .....	19
Spendenübergaben .....	20
Spenden .....	21
Hausaufgaben-/Mittagsbetreuung .....	22
Begleiteter Umgang .....	24
Unsere Pubertät und Sexualaufklärung .....	25
Angebote für Schüler .....	26
Krisenintervention .....	27
Präventionsangebote an Schulen .....	28
Übersicht Angebote .....	30
Mitgliedsantrag .....	32

## Impressum:

Verantwortlich i. S. d. P.: Elisabeth Hümmer

Redaktion: Elisabeth Hümmer,  
Diana Könitzer

Layout: Diana Könitzer

Auflage: 150 Stück

Stand: Januar 2024

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Bitte beachten sie dazu die Ankündigungen in der Presse oder auf unserer Internetseite unter [www.kinderschutzbund-forchheim.de](http://www.kinderschutzbund-forchheim.de).



# Unser Vorstand



Elisabeth Hümmer  
(Vorsitzende)



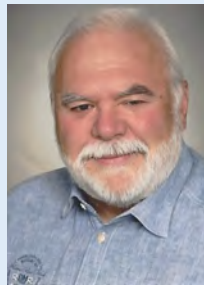
Wolfgang Schmidt  
(stellv. Vorsitzender)



Werner Przibilla  
(stellv. Vorsitzender)



Jutta Przibilla  
(Beisitzer)



Wolfgang Mehrer  
(Beisitzer)



Mathilde Hartmann  
(Beisitzer)



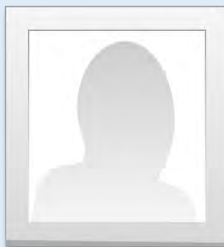
Irene Stolte  
(Beisitzer)



Barbara Kick  
(Beisitzer)



Erni Steinhardt  
(Beisitzer)



Ariane Rosteck  
(Schriftführerin)



Marcus Müller  
(Beisitzer)



Lisa Präger  
(Schatzmeisterin)

Der DKSB KV Forchheim e.V. hat **131** Mitglieder. Insgesamt haben wir **82** ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Aber nicht alle ehrenamtlichen HelferInnen sind Mitglied im Kinderschutzbund.

# Unser Kreisverband

## **ALLGEMEINES:**

Gründung:	19.09.1986
Geschäftsstelle:	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Forchheim e.V. Spitalstr. 2, 91301 Forchheim
Telefon:	09191 / 1 33 70
Fax:	09191 / 97 43 08
E-Mail:	info@kinderschutzbund-forchheim.de
Internet:	www.kinderschutzbund-forchheim.de
Bürozeiten:	Montag - Freitag von 08:30- 12:30 Uhr (ansonsten Anrufbeantworter)

## **Angestellte Mitarbeiterinnen:**

Geschäftsführung:	Diana Könitzer
Geschäftsstelle:	Julia Ismiroglou und Katja Roth
Mini-Maxi / Krabbelgruppe:	Kathrin Rosemann (Erzieherin)
Zwergentreff:	Melanie Herberger (Kinderpflegerin) und Jasmin Kraft
Mittags- und Haus- aufgabenbetreuung:	Anja Schwertfeger
<b>Ehrevorsitzende:</b>	Borghild Schiefer
<b>Ehrenmitglieder:</b>	Regina Steigerwald-Kuth, Ursula Pfeil

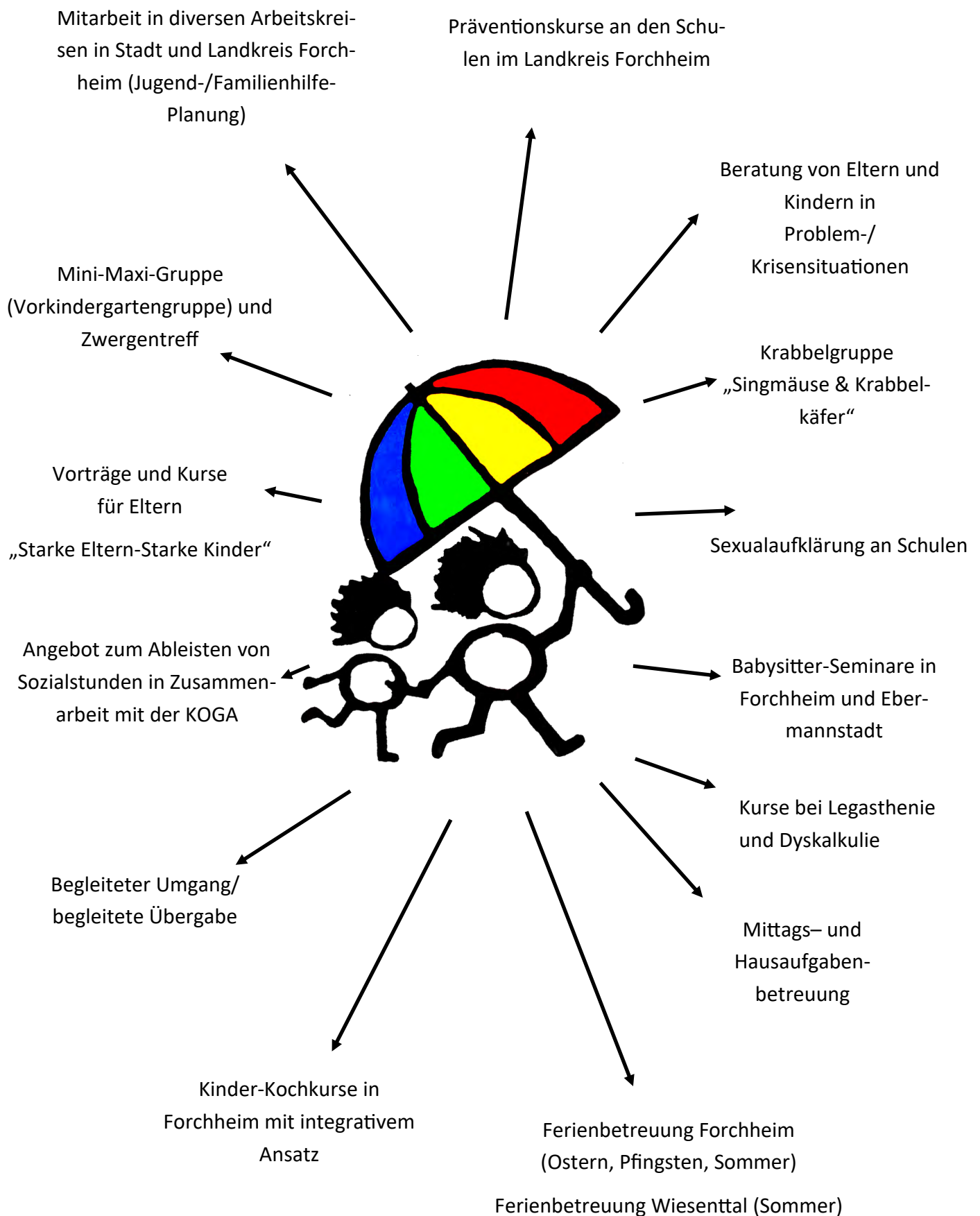
**Wir arbeiten zusammen mit:** AK Jugendhilfeplanung, RATIO e.V., Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände (ARGE), Projekt Soziale Stadt Forchheim-Nord, Offene Behindertenarbeit e.V., Arbeitskreis Trennung und Scheidung, Jugendamt, Kreisjugendring, Stadt Forchheim, FOrsprung e.V., Koordinierende Kinderschutzzstelle (KoKi), Bürgerzentrum-Mehrgenerationenhaus Forchheim-Nord, Familienstützpunkte im Landkreis (EBS, Neunkirchen und FO-Nord), Netzwerk Asyl, Amtsgericht Forchheim

## **Spendenkonto:**

Sparkasse Forchheim

IBAN: DE38 7635 1040 0000 0282 82 (BIC: BYLADEM1FOR)

# Unsere Angebote im Überblick



# Der Deutsche Kinderschutzbund



**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband Forchheim

## Der Deutsche Kinderschutzbund

- ist die größte „Lobby für Kinder und Jugendliche“ in Deutschland
- fordert bei Politikern kinderfreundliche Entscheidungen ein und die Aufnahme der Kinderrechte in das Grundgesetz
- bietet konkrete Hilfe bei Problemen und Unterstützung vor Ort an
- kümmert sich um die Sorgen von Kindern und Jugendlichen, aber auch um die der Eltern
- vertritt das Prinzip „Hilfe statt Gewalt“ und warnt vor Entwicklungen, die Kindern und Jugendlichen schaden könnten
- bemüht sich, die Lebensbedingungen und das soziale Umfeld von Familien zu verbessern

## Kurzinformationen

- Gründung 1953; Sitz der Bundesgeschäftsstelle in Berlin
- 16 Landesverbände und über 430 Orts- und Kreisverbände
- rund 50.000 Einzelmitglieder
- mehr als 10.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- rund 5.000 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Der Verein setzt sich ein für

- die Verwirklichung der im Grundgesetz verankerten Rechte für Kinder und Jugendliche
- die Verwirklichung einer kinderfreundlichen Gesellschaft
- die Förderung und Erhaltung einer kindgerechten Umwelt
- die Förderung der geistigen, psychischen, sozialen und körperlichen Entwicklung der Kinder
- den Schutz der Kinder vor Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt jeglicher Art
- soziale Gerechtigkeit für alle Kinder
- die Beteiligung von Kindern bei allen Entscheidungen, Planungen und Maßnahmen, die sie betreffen, gemäß ihrem Entwicklungsstand
- die Umsetzung des UN-Übereinkommens über die Rechte des Kindes
- kinderfreundliches Handeln der einzelnen Menschen und aller gesellschaftlichen Gruppen

## weitere Informationen:

[www.dksb.de](http://www.dksb.de) (Bundesverband)

[www.kinderschutzbund-bayern.de](http://www.kinderschutzbund-bayern.de) (Landesverband Bayern)

[www.kinderschutzbund-forchheim.de](http://www.kinderschutzbund-forchheim.de) (Kreisverband Forchheim)

[www.kinderrechte-ins-grundgesetz.de](http://www.kinderrechte-ins-grundgesetz.de) (Aktionsbündnis Kinderrechte)

# Ferienbetreuung



## Ferienbetreuung Vergleich Anmeldungen

Jahr	Sommerferien				
	1	2	3	5	6
2018	19	21	7	10	12
2021	16	8	17	22	24
2023	30	30	12	30	30

2023 war das bis dato am stärksten nachgefragteste Jahr in Bezug auf Betreuungsplätze in der Ferienbetreuung des Kinderschutzbundes Forchheim.

Waren es 2018 insgesamt 124 Kinder, welche unser Angebot wahrnahmen, waren es 2022 bereits 165 Kinder. In 2023 stieg die Zahl dann auf 191 Kinder und die Wartelisten waren auch gefüllt.

Wie auch in den Vorjahren fand die Betreuung in der Anna-Grundschule Forchheim statt. Täglich begrüßten Pädagoginnen und Pädagogen sowie Praktikanten die Kinder morgens und hießen sie Willkommen. Dann wurde gemeinsam gespielt, gefrühstückt und verschiedene Mitmachangebote den Kindern vorgestellt. Unter anderem haben wir experimentiert und glitzernden Slime selbst hergestellt, den die Kinder anschließend mit nach



Hause nehmen durften. Auch die Bewegung kam nicht zu kurz: es wurden Wanderungen unternommen, mit Geo-Tracking Geräten der Kellerwald unsicher gemacht und ein eigener Ecsape-Room im Rahmen eines Detektivtages eingerichtet. Hier ging es vor allem darum, dass die Kinder gemeinsam und als Gruppe Aufgaben und Rätsel lösen, die auch unseren Jüngsten großen Spaß gemacht haben.



# Ferienbetreuung

Das Gelände der Anna Grundschule bot den Kindern auch diverse Möglichkeiten, gemeinsame Aktivitäten, wie Waffeln oder Pizza backen, umzusetzen sowie die selbst hergestellten Speisen im Rahmen es Picknicks zu probieren.

Selbstverständlich gab es auch Zeitfenster, in welchen die Kinder zur Ruhe kamen, sich Hörbücher angehört haben oder ihnen aus altersgerechten Büchern vorgelesen wurde.

In diesem Jahr gab es aber auch einige Neuerungen: Erstmals bot der Kinderschutzbund Forchheim in Kooperation mit dem Markt Wiesenttal und der Elterninitiative Wiesenttal das Sommerferienprogramm an verschiedenen Standorten in der Gemeinde Wiesenttal an. Gefördert wurde die Betreuung durch das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim. Teilnehmen konnten alle Kinder, die im Markt Wiesenttal wohnen oder einen Kindergarten in Streitberg oder die Grundschule Wiesenttal besuchen. Ebenso galt das Angebot für Kinder, deren Eltern in einer der Einrichtungen des Diakonischen Werks Bamberg-Forchheim in Streitberg, Unterleinleiter oder Ebermannstadt arbeiten. Mit großer Begeisterung wurde das Ferienprogramm angenommen, täglich gab es Besuch von Vereinen oder Personen aus der Nachbarschaft, die die Kinder für Themen wie Imkern, Förstern oder Yoga sensibilisierten.

Durch die sommerlichen Temperaturen waren Wasserspiele und Spiel & Spaß im kühlen Nass eine willkommene Abwechslung.

So freuen wir uns, auch in 2024 wieder in Forchheim sowie im Markt Wiesenttal ein neues, spannendes Programm anbieten zu können und den Eltern somit ein wenig Erleichterung in der Vereinbarkeit von Arbeitsleben und Familie schaffen zu können.

*Julia Ismiroglou*



# Elternkurs:

## „Starke Eltern—Starke Kinder“

Starke Eltern – Starke Kinder® ist ein Elternkurs des Kinderschutzbundes.

Familienalltag kann wunderschön, fröhlich, und lebendig, aber auch laut, fordernd, stressig und anstrengend sein.

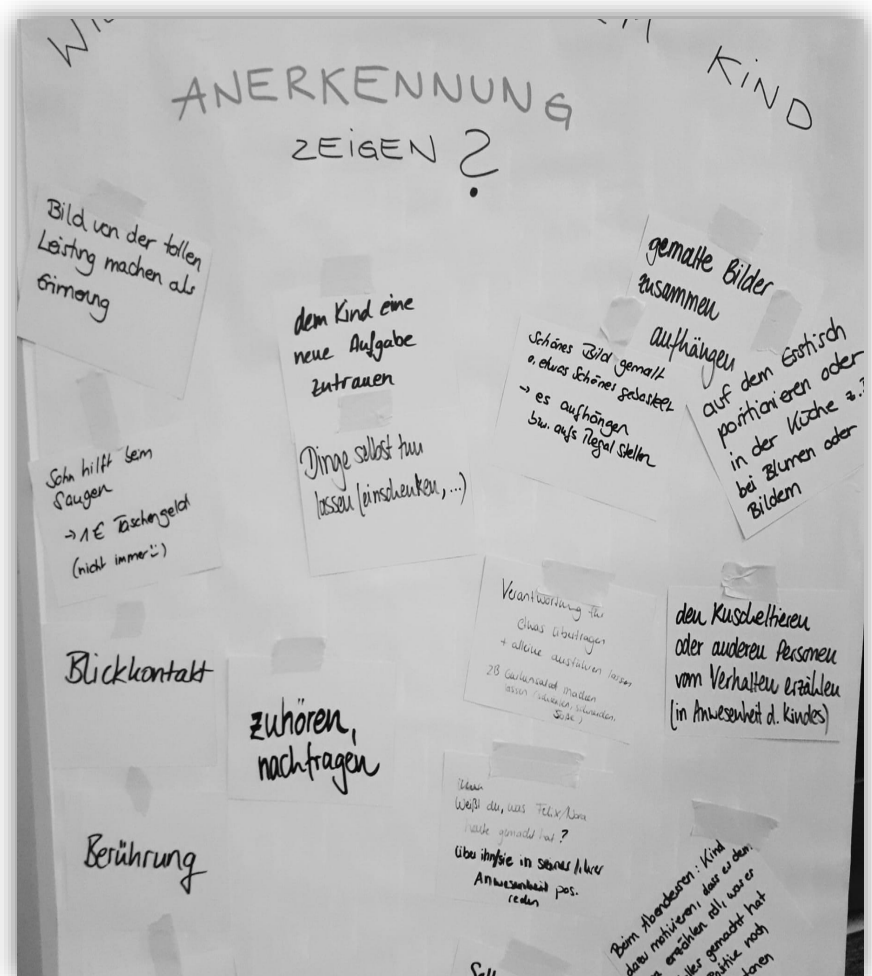
Ziel unseres Kurses ist es, Eltern und Familien zu unterstützen, den Alltag selbstbewusster und gelassener anzugehen und so mehr Leichtigkeit und Freude in die Familie zu bringen.

In diesem Jahr haben wir im Juni erstmals einen „Starke – Eltern – Starke Kinder kompakt“ Kurs angeboten. Dieses Format ermöglicht den Eltern an vier Abenden viel Neues rund um positive Kommunikation, Beziehung zu und mit ihren Kindern, positive Bestätigung, Regeln und Grenzen innerhalb der Familie und darüber hinaus noch so viel mehr zu erfahren. Der Kurs fand im Mütterzentrum Ebermannstadt statt, um Eltern aus der Region zu erreichen, was uns gut gelungen ist.

Kathrin Rosemann

Mit dem Elternkurs wollen wir Eltern dabei unterstützen, den Alltag selbstbewusster und gelassener anzugehen, um mehr Leichtigkeit und Freude in die Familie zu bringen. Dieser Kurs wird nun auch im Landkreis Forchheim angeboten.

Unsere Mitarbeiterin  
Katrin Rosemann ist eine dafür ausgebildete Kursleiterin



# „Superhelden hauen nicht“ - ein Kursangebot für Kindergärten

## Gewaltprävention im Kindergarten

„Superhelden hauen nicht“ so lautete der Kurs, welchen wir im Frühling im Kindergarten Weilersbach für die Vorschulkinder anbieten konnten. Unsere beiden Handpuppen Fritzi und Tiger führten die Kinder durch drei kurzweilige Vormittage, bei dem Konfliktlösungsstrategien, sich selbst behaupten, eigene Stärken erkennen, Grenzen wahren, und Problemlösungsstrategien für die Kinder im Vordergrund standen.

Es ist wichtig, schon jüngere Kinder an sinnvolle Strategien zur Problem- und Konfliktlösung heranzuführen, um sie stark für den sozialen Umgang im Alltag zu machen.

Kinder müssen ein „Nein“ des Anderen genauso akzeptieren, wie sich selbst zutrauen ein „Nein“ auszusprechen. Was



kann man also tun, wenn man so gerne das Spielzeug des anderen hätte oder geschubst wird, weil man sich um die Schaufel zankt?

Die Kinder bekamen nicht nur viele Ideen und Anregungen mit, sie durften sie im Kurs auch gleich miteinander testen und sich ausprobieren. Fritzi und Tiger haben dazu einen Satz mit den Kindern eingeübt: „Stopp! Superhelden hauen nicht!“

Den hatte nach dem Kurs wirklich jedes Kind verinnerlicht und er ist Bestandteil einer guten Konfliktlösung für die Kinder geworden.

Im Anschluss an den Kurs im Kindergarten haben wir in Kirchehrenbach den Kurs in leicht abgewandelter Form noch einmal für die jüngeren Kinder anbieten können und so viele Kinder erreicht und stark für Konflikte aller Art gemacht. Spaß hat es nicht nur den Kindern gemacht—auch uns natürlich!

# Jahreshauptversammlung am 17.05.2023

Am 17.05.2023 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. In Ihrem Rechenschaftsbericht blickte unsere Vorsitzende Elisabeth Hümmer auf ein Jahr zurück, in dem sich der Kinderschutzbund erfolgreich für die Kinder und Jugendlichen und deren Familien eingesetzt hat—und damit auch den Ruf und die öffentliche Sichtbarkeit ausbauen konnte. Dieser wird in der Stadt Forchheim und auch im gesamten Landkreis Forchheim wahrgenommen.

Viele Projekte und Veranstaltungen konnten wieder durchgeführt werden: ob Kunsthandwerkermarkt, Adventscafé und Weihnachtsmarkt, Tag der Jugend, EBS spielt etc. waren zahlreiche Events, in denen wir zum einen Gelder generieren und zum anderen zeigen konnten. Unsere Ferienbetreuung ist inzwischen ein fester Bestandteil in Forchheim und kann von allen Familien im Landkreis genutzt werden. In diesem Jahr gab es besonders viele Anmeldungen. In unserer Jahreshauptversammlung durften wir zudem Christine Leuker, unsere Kassenprüferin und langjähriges Mitglied in unserem Verein, ehren. Darüber hinaus konnten wir unseren Vorstand ergänzen: Irene Stolte, die sich seit Jahren ehrenamtlich engagiert, ist nun Beisitzerin.

**vlnr: Erni Steinhardt, Marcus Müller Wolfgang Mehrer, Barbara Kick, Wolfgang Schmidt, Lisa Präger, Jutta Przibilla, Elisabeth Hümmer, Werner Przibilla, Christine Leuker, (Kassenprüfer) Irene Stolte und Michael Hofmann (Kassenprüfer)**



# Legasthenie und Dyskalkulie



Was, wenn Eltern plötzlich merken, dass das eigene Kind trotz vielem Üben nicht richtig Lesen oder Schreiben kann oder aber auch das Rechnen einfach nicht klappen will? „Das ist doch ganz leicht!“ oder „Lies doch mal, was da steht!“. Hören sich selbst dann viele Eltern sagen. Doch so einfach ist es leider nicht.

In jeder Klasse sind statistisch gesehen mindestens 1-2 Kinder, die von einer **Legasthenie** (der sogenannten **Lese-Rechtschreibschwäche**) oder eine **Dyskalkulie** (eine Form der Rechenschwäche) betroffen sind. Da hilft alles Üben und Lernen nichts, da es bei beiden Themen eine differente Sinneswahrnehmung ist, die dies verursacht. Immer mehr Kinder sind betroffen, die Eltern verzweifelt. Aus diesem Grund haben wir 2023 erstmals das Thema mit einem **Vortrag** für Eltern und einem **Workshop** für Kinder aufgegriffen. Eine diplomierte Trainerin zeigt Eltern darin auf, was die Ursachen sind und sowohl Eltern, als auch Kinder lernen im Workshop, wie man mit einfachen, aber sehr effektiven Methoden die Sinneswahrnehmung verbessert und damit das Erlernen der Buchstaben und des Lesens und Rechnens leichter machen kann. Da der Bedarf bei uns im Landkreis sehr groß ist, werden wir dieses Thema weiterhin in der kommenden Zeit fortführen und ausbauen. Zum Wohl der betroffenen Familien.

# Kinderbetreuung in unseren Gruppen

## Mini-Maxi-Gruppe / Zwergentreff

In unseren Kinderbetreuungsgruppen ist immer etwas los. Wir betreuen dabei Kinder im Alter von 1,5 bis ca. 3 Jahren.

Ziel unserer Arbeit ist es hier:

- Familien zu entlasten
- Kinder in ihren Entwicklungsschritten zu begleiten
- Den Kindern einen sicheren Rahmen zu geben, um erste soziale Strukturen kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen

## Mini-Maxi-Gruppe—Mittwoch/Donnerstag/Freitag

In unserer Mini-Maxi Gruppe steht die Vorbereitung auf den „großen Kindergarten“ im Fokus. In unserer geschützten Kleingruppe machen die Kinder erste Erfahrungen in Sachen Fremdbetreuung. Für viele Kinder ist es das erste Mal, dass sie einen Vormittag ohne Mama/Papa verbringen. Auch für die Eltern ist es oft Neuland, ihren größten Schatz den sie haben, in andere Hände zu geben. Da tasten wir uns behutsam in der Eingewöhnung heran, lernen uns gegenseitig kennen bis es dann das erste Mal heißt „Tschüss Mama, Tschüss Papa! Bis später!“ Was für ein großer Schritt für alle Beteiligten!

Unser Vormittag besteht aus einer Runde Freispiel, einem gemeinsamen Morgenkreis, gemeinsamen Frühstück, noch einmal Freispielzeit bevor es dann zum Abschlusskreis und dem „Stempel“ geht. Den Stempel gibt es bei uns nämlich am Ende eines tollen Tages. Freispielzeit heißt, dass die

Kinder selbstbestimmt mit uns oder den Kindern spielen. Hier sind Rollenspiele, erste Regelspiele am Tisch, Fahrzeuge fahren im Gang, kneten, fädeln, puzzeln, bauen, rutschen und noch viel mehr geboten. Die Kinder knüpfen untereinander Kontakt, tragen erste kleine Konflikte aus und haben jede Menge Freude miteinander. In unserem Morgenkreis kommen wir alle rund um unseren Teppich zusammen. Wir beginnen mit unserem „Guten Morgen Lied“, schauen wer alles da ist und starten gemeinsam in den Tag. Als Highlight besucht uns unser Rabe, der allerhand witzige Sachen macht, sich versteckt und wiedergefunden wird. Außerdem gehört noch ein Repertoire an Liedern, Kreis – und Fingerspielen. Diese Rituale sind wichtig für die Kinder und werden auch von ihnen eingefordert.

Jetzt ist auch die Zeit für geplante Angebote mit den Kindern. Unser Erzähltheater wird von den Kindern heiß geliebt und ist immer etwas Besonderes.



# Kinderbetreuung in unseren Gruppen



Nach einem gemütlichen Frühstück zusammen und eine Runde Freispielzeit endet auch der schönste Vormittag bei uns und dann heißt es „stempeln“ Jedes Kind bekommt am Ende des Vormittages einen Stempel, „ohne Mama zwei“ und „mit Mama einen“ – was für ein Anreiz, am nächsten Tag wieder zu kommen. In der Weihnachtszeit bekamen wir auch in diesem Jahr Besuch vom Nikolaus. Er hat sich für unsere Mini-Maxi-Kinder Zeit genommen. Da durften natürlich unsere Lieder und das Nikolaus-Fingerspiel nicht fehlen. Beeindruckt war nicht nur der Nikolaus von unserer Darbietung, sondern auch die Kinder, als der Nikolaus zum Abschluss den Stempel verteilt hat.

## Zwergentreff—Montag/Dienstag

In unserer Kinderbetreuungsgruppe im Zwergentreff dürfen Kinder im Alter von 1,5 – 3 Jahren spielen, lernen und toben. Im vergangenen Jahr haben die Kinder den Jahreszeiten entsprechend Lieder, Spiele, Fingerspiele, Basteleinheiten und Ähnliches kennengelernt. Wir versuchen an allen Tagen für Abwechslung zu sorgen indem wir z.B. gemeinsam Backen (Plätzchen, Waffeln, Kuchen). Wir bereiten gerne auch frisches Obst und Gemüse mit den Kindern zu. Die Kinder dürfen verschiedene Obst- und Gemüsesorten, deren Farbe und Geschmack kennenlernen und diese dann in der Gruppe probieren. Der Zwergentreff ist Montag und Dienstag von 8:30 bis 11:30 geöffnet und wird von Jasmin und Ehrenamtlichen betreut. Als Krankheitsvertretung unterstützt Jasmin seit Ende November den Zwergentreff. Die Kinder fühlen sich bei ihr wohl und angenommen. Bei unserer pädagogischen Arbeit haben wir folgende Ziele:

- Kennenlernen und soziale Kontakte knüpfen
- Auge–Hand-Koordination (z.B. Steckspiele, Fädeln, Stickern) entwickeln und ausbauen
- feste Rituale und Strukturen kennenlernen
- Entdecken, Erlernen und Entwickeln der eigenen Fähigkeiten

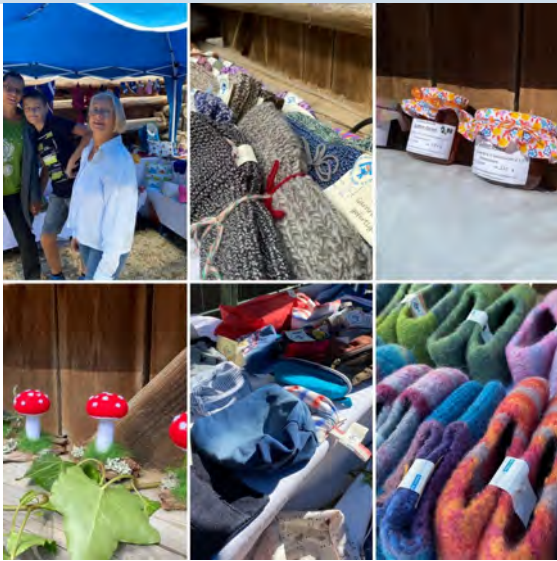
Ein gemeinsamer Laternenumzug, der Besuch vom Nikolaus und die Einstimmung in die Adventszeit, mit vielen Bastelaktionen, haben das vergangene Jahr abgerundet.

## Kleine Menschen suchen große Spielgefährten

Für unsere beiden Kinderbetreuungen Mini-Maxi-Gruppe und Zwergentreff sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern. Wer hat Lust auf eine ehrenamtliche Tätigkeit? Es macht jede Menge Spaß und Freude!

Infos direkt im Büro unter 09191/13370

# Veranstaltungen



## Herbstmarkt in Hundshaupten

In diesem Jahr waren wir zum 3. Mal auf dem Herbstmarkt in Hundshaupten vertreten. Mit viel Liebe richteten unsere Ehrenamtlichen den Verkaufsstand her und verbrachten den gesamten Tag vor Ort, um die Handwerkskunst, Strickwaren und weitere schöne Geschenkartikel zu verkaufen. Mit dem Erlös dieser Verkaufsstände finanzieren wir unsere Arbeit zu einem großen Teil. Leider war diesmal unser Stand ein wenig versteckt, so dass der gewünschte Besucherandrang ausblieb.

## EBS Spielt!

..... und wir spielen mit! Unsere Tombola mit tollen Preisen wartete auch in 2023 auf die vielen Besucher. Außerdem waren unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter mit dabei, um Kinder zu schminken und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

## Frühlingsfest in Forchheim Nord

Das Frühlingsfest in Forchheim Nord ist ein fester Termin in unserem Kalender. Zwischen Christuskirche und Bürgerzentrum steht das Frühlingsfest jedes Jahr unter einem anderen Motto. Uns macht es eine besondere Freude, Kinder zu schminken und damit zu begeistern. Tolle Bastelsachen und Bilder können von den Kindern dann mit nach Hause genommen werden. Ein toller Tag der Begegnung!



## Tag der Jugend

Seit vielen Jahren sind wir gemeinsam mit vielen Netzwerkpartnern und dem Kreisjugendring beim Tag der Jugend in Forchheim vertreten. So auch in 2023. Mit Spiel und Spaß und bei gutem Wetter haben wir den Tag gemeinsam mit spielbegeisterten Kindern verbracht.



# „Pfoten weg!“ - Prävention



Der Kinderschutzbund Forchheim, der Weiße Ring Forchheim und einige ehrenamtliche Helfer brachten auch in 2023 das Projekt „Pfoten weg!“ zu uns in den Landkreis Forchheim. Es handelt sich dabei um ein Theaterstück für jüngere Kinder zur Prävention sexualisierter Gewalt. Die Kinder dürfen lernen, „Nein!“ zu sagen. Zusammen mit der Pädagogin Irmi Wette konnten wir das Theaterstück in die-

sem Jahr in Forchheim zeigen—im Jahr zuvor waren wir in Ebermannstadt und Neunkirchen am Brand zu Gast. Es gab am 08.10.2023 ab 15 Uhr eine öffentliche Infoveranstaltung für Kinder, Eltern, Interessierte, PädagogInnen usw. in der Anna Grundschule in Forchheim. Dabei wurde nach der Eröffnung das tolle Theaterstück für interessierte Familien aufgeführt, im Anschluss gab es neben Kinderschminken und anderen Aktionen mit „Sausi und Brausi“ die Möglichkeit, mit Netzwerkpartnern ins Gespräch zu kommen. Auch Schirmherr und Landrat Dr. Hermann Ulm war gekommen und lobte das sehr aufwendige, aber auch sehr wichtige Projekt des Kinderschutzbundes in Forchheim.

In den darauffolgenden Tagen vom 09.10. - 11-10.23 konnten die angemeldeten Kinder der Kindergärten und Grundschulen aus der Stadt Forchheim und Teilen des Landkreises das Theaterstück exklusiv mit den Lehrkräften sehen. Darüber hinaus schulen wir Eltern und Pädagogen und sensibilisieren für den Umgang mit problematischen Situationen. Insgesamt über 700 Kinder konnten wir in diesem Jahr damit erreichen – ein ganz schön großes Projekt also.

Die Organisation der gesamten Projektwoche, das Akquirieren von Spenden sowie die Umsetzung (Aufbau der Bühne), das Planen der einzelnen Aufführungen mit den dazugehörigen Bustransfers der Kinder aus den umliegenden Schulen und Gemeinden zu den jeweiligen Vorstellungen... all das waren Dinge, die einen immensen oftmals ehrenamtlichen Aufwand bedeutet haben. Knappe 11 Monate Vorbereitung für ein riesiges Projekt mit nachhaltiger Wirkung!



# Babysitterkurse



Wie jedes Jahr haben wir auch im Jahr 2023 unseren Babysitterkurs im Juli in Forchheim sowie im November in Ebermannstadt angeboten. Wir freuen uns, dass 2023 auch der Kurs in Ebermannstadt Anklang fand und mit 6 Teilnehmern stattfand. In Forchheim wurden 7 Teilnehmerinnen von 3 Referenten unterrichtet.

Der Kurs erstreckt sich über drei Nachmittage. An einem Tag referiert ein Kinderarzt oder Rettungssanitäter über das Verhalten im Notfall, über Kinderkrankheiten und die Besonderheiten der Anatomie von Kleinkindern. An einem weiteren Tag unterrichtet eine Hebamme und zeigt den Teilnehmern, wie man ein Kind badet und füttert oder das Einschlafen begleitet. Wie man kleine Kinder sinnvoll und pädagogisch wertvoll beschäftigen kann, wird von einer Erzieherin am dritten Tag erklärt.

Die Teilnehmerinnen können sich dann in unsere **Babysitterliste** aufnehmen lassen. Derzeit sind 49 ausgebildete Babysitter auf der Liste, die gegen eine kleine Spende erworben werden kann. Über diese Liste können sich die Eltern einen Babysitter aussuchen und mit ihm in Kontakt treten.



# Weihnachtsmarkt und Adventscafé

## Unser Verkauf auf dem Forchheimer Weihnachtsmarkt

Der Duft von Glühwein lag in der Luft, das Wetter zeigte sich von seiner winterlichen Seite und so kam richtig Weihnachtsstimmung auf. Endlich wieder ein Weihnachtsmarkt! Um dort die Waren unserer Strickerinnengruppe zu verkaufen, hatten wir wieder eine eigens dafür hergerichtete Verkaufsbude. Der Verkauf stellt eine immense Herausforderung für alle Ehrenamtlichen dar: Verpacken, Auspreisen, Beschriften, Transportieren, Aufbauen und natürlich auch der Dienst zum eigentlichen Verkauf bedeuten unglaublich viel Arbeit, die wir nur gemeinsam bewältigen können. So wurde viele Wochen im Voraus schon gepackt, gezählt, sortiert und zusammengebracht, was zusammen gehört. Vor dem ersten Advent startete dann unser Verkauf. Freundliche Besucher, die auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk waren, kamen zu uns. Besonderes Highlight für kalte Wintertage waren unsere Stricksocken. Die halten jeden Fuß im Winter warm.



An den Adventswochenende bereicherten wir das bunte Treiben mit unserem Adventscafé. Es wurde fleißig gebacken und viel Kaffee gekocht, damit sich hungrige Besucher wärmen und vorzüglichen Kuchen und Torten genießen konnten.

# Spendenübergaben

## Herzlichen Dank dem Rotary-Club Forchheim

Wie schon in den vergangenen Jahren entwarf und produzierte der Rotary Club Forchheim 2023 wieder den Adventskalender „Weihnachtsfreude 2023“. Tolle Preise warteten auf die Gewinner. Ein Teil des Erlöses in Höhe von 4.000 € ging erneut an uns. Damit sind wir in der Lage, einige unserer Projekte für Kinder und Eltern aufrecht zu erhalten und teilweise auszubauen.

Vielen Dank an dieser Stelle an den Rotary-Club Forchheim für die tolle Zusammenarbeit und Förderung in den letzten Jahren.

Hier ein kleiner Auszug unserer Spendenübergaben:



unten im Bild rechts die Spende der FÖrtschittmacher, unten auf der linken Seite von Jürgen Pöhlmann



**fortschrittlicher**  
DAS REGIONALE WIRTSCHAFTSFORUM

**benefiz  
früh  
schoppen**

Sonntag  
23.07.2023  
ab 9.30 Uhr

Blümleins Keller  
... mit der Musikgruppe FBI

Der Erlös geht zu Gunsten des  
Kinderschutzbundes Forchheim



Der Kinderschutzbund  
Kreisverband Forchheim



# Spenden

Auch 2023 durften wir uns wieder über den Eingang von Spenden freuen. Ohne diese Zuwendungen und Unterstützung können wir unsere Arbeit für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Familien, gerade in diesen Zeiten, nicht so erfolgreich durchführen.

Die Spenden, Einnahmen über diverse Verkäufe, Tombolas, Bußgeldauflagen etc. kommen in unserem Verein der weiteren Arbeit und Projekten direkt zu Gute. Wir sind damit überhaupt erst in der Lage, den Betrieb aufrecht zu erhalten und Projekte umzusetzen. Dabei setzen wir stark auf das Themenfeld der Prävention und der Stärkung von Kindern, Jugendlichen und natürlich auch der Familien und Eltern sowie die Beratung in Krisen oder bei Erziehungsfragen. Inklusions-Kochkurse, Elterncoaching, Kinderbetreuung, Babysitterkurse, Gewaltprävention an Schulen und viele weitere Projekte warten jedes Jahr auf die Umsetzung. Auch neue Projekte, wie „Pforten weg!“ sind zeit- und kostenintensiv und dabei aber so wichtig. Mit all den eingegangenen Spenden und Unterstützungen, auch den personellen Hilfestellungen, sind wir in der Lage, so viel Gutes für die Kinder zu tun.

**Wir danken allen Spendern und Förderern für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit für die Kinder im Landkreis.**

**Diese Mittel ermöglichen uns, unsere Angebote für die Kinder und Jugendliche zu sichern und auszubauen.**

**Ebenso möchten wir uns bei denen bedanken, die uns mit ihrer Arbeitskraft unterstützen. Die Ehrenamtlichen sind der Motor eines Vereines, ohne den nichts geht. Die personelle Unterstützung ist für die Umsetzung unserer Angebote enorm wichtig.**

**Wir bedanken uns herzlich bei all den Menschen, Firmen, Organisationen und Einrichtungen, die uns helfen, den Kindern und Jugendlichen und den Familien zu helfen!**

# Hausaufgaben- und Mittagsbetreuung

Im Laufe des Jahres 2023 hatte das Team der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an der Anna-Grundschule Forchheim 17 Mitarbeiterinnen und 2 Mitarbeiter. Außerdem wurden wir durch 2 Übungsleiter unterstützt. Die Anzahl der angemeldeten Kinder erhöht sich von Jahr zu Jahr, so dass für eine emphatische und pädagogisch sinnvolle Betreuung eine Vielzahl von Mitarbeitern notwendig ist.

Aktionstechnisch waren wir wieder gut unterwegs. Hervorzuheben sind der Fasching im Februar und die „Märchentage“ im April im Rahmen des Weltbuchtages, oder die Aktionen in der Oster- und Adventszeit, wie themenorientierte Bastelaktionen, Weihnachtskekse backen oder Impro-Theater und Tanz. Auch die Sammelkartentauschaktionen und die Verabschiedung der 4. Klassen im Juli mit einer selbstgestalteten Geocaching-Runde im Kellerwald waren ein voller Erfolg. Im Jahreskreis fanden auch in den einzelnen Gruppen wieder viele schöne Einzelaktionen statt.

Die allseits nicht unbedingt geliebten Hausaufgaben konnten die Kids in ruhiger Atmosphäre, unterstützt durch die Mitarbeiter der Hausaufgabenbetreuung, machen. So haben wir auch im Jahr 2023 unseren Erziehungsauftrag zum Wohle der Kinder wieder erfüllen können.

Die Teamweiterbildung am Buß- und Betttag fand diesmal unter dem Thema „Kinder mit auffälligem Verhalten“ statt. Gehalten wurde die Weiterbildung von Frau Dr. Seemann von der Akademie für Ganztagspädagogik aus Gräfenberg, die interessante 6 Stunden zu diesem doch schwierigen Thema gestaltete.



# an der Anna-Grundschule



Den Jahresabschluss haben wir mit den Kids in großer Runde gefeiert. Am 13.12.2023 fand unter Beteiligung aller Mittagsbetreuungskinder in der Aula der Schule eine große Weihnachtsparty mit Tanz und leckeren Waffeln statt. Auch konnten die Kinder ihr handwerkliches Talent beim Bearbeiten von Spaltreifen aus Holz für die Weihnachtszeit ausprobieren. Allen Anwesenden hat diese Weihnachtsfeier sehr viel Spaß gemacht.

Sehr gefreut haben sich die Kinder über die Weihnachtsaktion der Fa. Hegele. Die von den Kindern geäußerten Weihnachtswünsche sind von den Mitarbeitern der Fa. Hegele absolut übererfüllt worden. Die glücklichen Gesichter der Kinder haben beim Öffnen der liebevoll verpackten Geschenke um die Wette gestrahlt.



# Begleiteter Umgang



Den meisten Eltern, die sich voneinander getrennt haben, gelingt es, ihre Elternpflichten selbständig zu regeln. Und das ist gut so. Denn Kinder sind auf die liebevolle Zuwendung nahe stehender Personen angewiesen. Sie brauchen deren Schutz, Fürsorge und Förderung. Wenn die Konflikte der Eltern so groß sind, dass dem Kind der Kontakt zum getrennt lebenden Elternteil verwehrt wird und jeder Versuch der Klärung durch Dritte

(z.B. Mediation) scheitert, gibt es das Angebot des Begleiteten Umgangs. In Begleitung einer dritten, neutralen Person trifft das Kind den Elternteil, mit dem es nicht zusammenlebt. Das Angebot ist eine vorübergehende Hilfe. Die Eltern werden dahingehend unterstützt, nach und nach die Umgangsregelung selbst zu gestalten. Ein Begleiteter Umgang ist eine Chance für getrennt lebende Eltern und ihre Kinder. Er bietet die Möglichkeit, dem Kind den Kontakt zu beiden Eltern zu erhalten oder wiederherzustellen.

## Wie läuft ein Begleiteter Umgang ab?

In einem Einzelgespräch werden den Eltern der genaue Ablauf und die Regeln des Begleiteten Umgangs erläutert und individuell an die Familie angepasst. Dabei berücksichtigen wir die Wünsche, Bedenken und Befürchtungen aller Beteiligten in Bezug auf die bevorstehenden Umgangskontakte. Sollte es einen gerichtlichen Beschluss oder eine gerichtliche Vereinbarung geben, dienen diese als Grundlage.

## Wo findet der Begleitete Umgang statt?

Wir stellen für den Begleiteten Umgang die Räume des Deutschen Kinderschutzbundes Forchheim zur Verfügung.

## Zustandekommen der Hilfe?

Eltern, die sich direkt an den Kinderschutzbund wenden, werden an das Jugendamt verwiesen. Sollte sich ein Begleiteter Umgang als geeignete Maßnahme herausstellen, vermittelt das Jugendamt zum Kinderschutzbund.



Im Jahr 2023 haben unsere 5 BetreuerInnen mehrere Begleitete Umgänge und Begleitete Übergaben sowie Krisengespräche mit insgesamt 397 Stunden geleistet (Vergleich: Vorjahr 100 Stunden).



# Pubertät und Sexualaufklärung

Die **Pubertät** ist eine Phase, in der Eltern bekanntlich beginnen, schwierig zu werden. Groß sind die Unsicherheiten der Eltern, wie Kommunikation in dieser Lebensphase gehen kann. Verständnis haben und dennoch authentisch sein, gute Wege finden und Kinder loslassen lernen: mit all diesen Fragen und Themen haben wir uns in Zusammenarbeit mit Kerstin Debudey, dem Familienstützpunkt



und der Familienbildung im Landkreis Forchheim gewidmet. Nicht nur die Jugendlichen brauchen Sicherheit, auch die Eltern. Hierbei kam auch der Austausch mit anderen Eltern nicht zu kurz. Wertvolle Inputs und neue Wege kennenzulernen, runden das Seminar ab.

Fragen stellen können, die man sich sonst nicht traut, zu fragen. Das ist der Hintergrund, mit dem wir an Schulen im Landkreis das **Thema Sexualaufklärung** durchführen. Eine Hebamme geht dabei in die Klassen ab der 3. Jahrgangsstufe bis hin zur weiterführenden Schule in Klasse 9 und steht für alle Fragen mit einem offen Ohr und mit sensiblen Antworten zur Verfügung. Immer wieder sind wir erstaunt, wie wenig und auch wie ungut in der heutigen Zeit Kinder und Jugendliche das sensible Thema kennen. Außerdem sind in den Doppelschulstunden Fragen zu einer Partnerschaft, Beziehungen und auch Beziehungsproblemen ein Thema. Aufklärung ist wichtig. Auch, weil Partnerschaften nur dann gut gelingen, wenn

beide auf gleicher Augenhöhe sind. Ungeplante Schwangerschaften, die Entwicklung eines Fötus und was bei einer Geburt ganz genau passiert, erklärt die Hebamme ausführlich, respektvoll und immer an die jeweilige Gruppe angepasst. Diese Form der Prävention haben wir ins Leben gerufen und werden diese auch weiterführen und fest in unserem Portfolio verankern.



# Unsere Angebote für Schüler

## KOCHKURS



Hier lernen Kinder mit frischen Lebensmitteln und viel Spaß einfache und gesunde Mahlzeiten zuzubereiten. Dadurch wird eine besondere Grundkompetenz vermittelt, die dazu beiträgt, dass Kinder selbstständiger werden, eigenverantwortlich handeln und Vertrauen in ihre Fähigkeiten entwickeln. Gerade in Zeiten von „Fast Food und Tiefkühlkost- / Fertiggerichten“, sowie einer damit im Kontext stehenden Feststellung der zunehmenden Übergewichtigkeit bereits im Kindesalter, halten wir die Vermittlung von „Kernkompetenzen“ für äußerst sinnvoll. Unser Kochkurs findet in Zusammenarbeit mit der OJA Forchheim Nord in der Adalbert-Stifter-Schule statt.

Nach langer coronabedingter Zwangspause und nachfolgender Sanierungsarbeiten in der AST, freuen wir uns, seit September 2023 wieder den Kochkurs anbieten zu können. Auch Kinder aus der Offenen Behindertenarbeit Forchheim nehmen mit Begeisterung daran teil.

## BABYSITTER-KURS

Jedes Jahr bietet der Kinderschutzbund Jugendlichen ab 15 Jahren und Erwachsenen die Möglichkeit, sich zum Babysitter ausbilden zu lassen. Nach erfolgreicher Teilnahme können die Absolventen in die **Babysitterliste** aufgenommen werden.

Der Kurs umfasst drei Termine mit den Themen:

- ⇒ Die Pflege des Babys und Kleinkindes
- ⇒ Krankheiten und Unfälle
- ⇒ Spielen mit kleinen Kindern

Die theoretische Ausbildung wird durch praktische Übungen ergänzt. Die Kurse finden in Forchheim und Ebermannstadt statt und werden von Hebammen, Ärzten/ Sanitätern und Erzieherinnen durchgeführt.



## MITTAGS- UND HAUSAUFGABENBETREUUNG

Wir organisieren und führen die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an der Forchheimer Anna-Grundschule durch. Dafür suchen wir geeignete Mitarbeiter/-innen und führen detaillierte Bewerbungsgespräche. Momentan beschäftigen wir 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 2 Übungsleiter.

# Krisenintervention: ein Beratungsangebot

In eine schwierige Situation kann jeder einmal geraten. Plötzlich ist da dieses schwere Gefühl, die Wut, die Verzweiflung oder die Traurigkeit da. Der Kinderschutzbund in Forchheim lässt Kinder, Jugendliche und Eltern nicht allein. Wir sind Anlaufstelle für Menschen in schwierigen Situationen.

## WAS BIETEN WIR:

Beratung in problematischen Situationen, wie zum Beispiel

- bei Trennung/Scheidung der Eltern
- bei Verlust des Partners/Elternteils
- bei schwierigen finanziellen Verhältnissen
- bei gesundheitlichen Problemen oder
- bei Gewalt in der Familie
- Beratung in Erziehungsfragen
- Beratung für Kinder und Jugendliche, die ein offenes Ohr oder vertrauliche und unabhängige Beratung brauchen



Unsere Geschäftsführung Diana Könitzer berät als Diplom-Sozialpädagogin seit vielen Jahren Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen und –situationen. Vertraulichkeit und Schweigepflicht sind hierbei besonders wichtig, damit ein vertrauensvolles Verhältnis aufgebaut werden kann.

Wir fangen auf, analysieren die Situation und helfen dabei, gute Lösungsansätze miteinander zu finden, damit sich die besondere Situation der Menschen, die sich an uns wenden, schnell bessert oder leichter werden kann. Darüber hinaus erfolgt die Begleitung durch uns in Form von Einzelfallhilfen sowie gegebenenfalls auch über die Weiterleitung an und/oder Zusammenarbeit mit anderen Stellen und Einrichtungen, sowie Austausch mit diesen.

Wenn Sie eine Beratung brauchen oder sich in einer außergewöhnlichen Situation oder Krise befinden, rufen Sie uns bitte an. Beratungen finden grundsätzlich nur nach vorheriger Terminabsprache statt.

## WAS LEISTEN WIR NICHT:

- Schuldnerberatung
- Mediation
- Supervision
- Therapie
- Schwangerschaftskonfliktberatung



# Präventionsangebote an Schulen

## PRÄVENTION AN SCHULEN UND WEITERFÜHRENDEN SCHULEN IM LANDKREIS FORCHHEIM



### „Gewalt (k)ein Thema“

#### Interaktives Theater zur Gewaltprävention

Ziel ist es, die soziale Kompetenz der Kinder zu fördern, Ängste abzubauen und sie stark zu machen im Umgang mit Gewaltsituationen.

### „Il-legals highs“

#### Welche Stoffe können körperlich und psychisch abhängig machen?

Drogen sind schädlich, das weiß jeder! Aber wann beginnt eigentlich riskanter Konsum?

### „Krasses Zeug“

Differenzierter Umgang mit Medien, mit Cyber-Mobbing, Smartphone und sozialen Netzwerken.

# Präventionsangebote an Schulen

## „RESPECT Me, RESPECT You? ...Oder?“

### Respektvoller Umgang verbessert das Miteinander

Die Schüler sollen Alternativen und Wege eines neuen respektvollen Umgangs finden. Im Sinne einer Sensibilisierung gegenüber Formen von Respektlosigkeit, Abwertung und Diskriminierung soll das Grundverständnis für ein gewaltfreies Miteinander verbessert werden.

## „Hau ab“

### Sexueller Missbrauch—(k)ein Thema für die Jugend?

Zielsetzung ist es, die Kinder/Jugendlichen sich ihrer selbst bewusst zu machen, Tabus aufzubrechen, sie über Hilfsmöglichkeiten zu informieren und LehrerInnen Anregungen zu bieten, die richtigen Worte zu finden, dieses Thema anzusprechen.

## ANGST ... oder nicht?“

### Angstbewältigung—auch beim Thema Pandemien und Krisen

Gerade auch bei Pandemien und Krisen braucht die Beschäftigung mit Ängsten einen Raum, in dem Kinder und Jugendliche sich auseinandersetzen können. Die erfahrenen Theaterpädagogen und Schauspieler bieten diesen.

## „Fremd doch Freund“

### Integration und Miteinander—wie geht das?

Ziel ist es in Dialog mit Lehrern und Schülern zu kommen. Es sollen konstruktive Umgangswege mit Situationen gefunden werden. Wege des toleranten Umgangs miteinander, denn „INTEGRATION und Miteinander gehört zusammen!“

## „Gesicht zeigen ?!“

### Bitte eingreifen—Zivilcourage hilft jedem

Ziel des Stückes ist es, die Schüler zum Eingreifen zu bewegen, ihre Ressourcen mobilisieren und sie stark zu machen im Umgang mit anderen und mit Situationen, in denen Zivilcourage gefragt ist. Den Schülern wird deutlich, welche Effekte sie mit ihrer Art einzugreifen bewirken.



# Unsere Angebote im Überblick

<b>Bürozeiten</b> (in den Ferien geschlossen)	Montag - Freitag Spitalstr. 2, 91301 Forchheim	08:30 - 12.30 Uhr
<b>Kinderbetreuung</b> „Zwergentreff“	Montag und Dienstag Spitalstr. 2, 91301 Forchheim Anmeldung erforderlich	08.30 - 11.30 Uhr
<b>Krabbelgruppe</b> „Singmäuse und Krabbelkäfer“	Montag „Dietrich-Bonhoeffer-Haus“ Gemeindehaus der Christuskirche Paul-Keller-Str. 19, 91301 Forchheim -> An- meldung erforderlich	09.00 - 11.00 Uhr
<b>Vorkindergartengruppe</b> „Mini-Maxi-Gruppe“	Mittwoch Donnerstag Freitag Anmeldung erforderlich Spitalstr. 2, 91301 Forchheim	09.00 - 11.30 Uhr
<b>Babysitter-Seminare</b>	Siehe Homepage Anmeldung erforderlich	
<b>Babysitter-Liste</b>	gegen Spende in der Geschäftsstelle erhältlich	
<b>Präventionskurse</b> „Angst“ „Fremd doch Freund“ „Gesicht zeigen“ „Gewalt (k)ein Thema?“ „Il-legal Highs“ „Krasses Zeug“ „Respekt“ „Hau ab“ „...bis zum bitteren Ende?“	nach Absprache an Schulen im Landkreis Forchheim	
<b>Betreuer Umgang</b>	nach Absprache über Jugendamt	
<b>Kurse und Vorträge</b>	Ankündigung in der Presse	
<b>Nummer gegen Kummer</b> Kinder- und Jugendtelefon	11 61 11 (kostenlos) Montag - Samstag	14.00 - 20.00 Uhr
<b>Nummer gegen Kummer</b> Elterntelefon	0800 111 0 550 (kostenlos) Montag - Freitag Dienstag und Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr

# Angebote zur Mitarbeit

## ABLEISTUNG VON SOZIALSTUNDEN

Der Kinderschutzbund Forchheim gibt jungen Erwachsenen die Möglichkeit, die vom Gericht angeordneten Sozialstunden verantwortlich abzuleisten. Eine engmaschige Begleitung durch unser Personal ist gewährleistet. Es wurden 270 Sozialstunden von 3 teils jungen Erwachsenen geleistet.

## STRICKERGRUPPE

Unsere 22 fleißigen Strickerinnen treffen sich monatlich und sind das ganze Jahr eifrig dabei, den Vorrat an Socken, Mützen, Schals, selbstgemachten Plüschtieren etc. für den nächsten Weihnachtsmarkt aufzufüllen.

## MITARBEIT IN DIVERSEN ARBEITSKREISEN

Der Kinderschutzbund engagiert sich in verschiedenen Arbeitskreisen in Stadt und Landkreis Forchheim:

- AK 16 (Amt für Jugend, Familien und Senioren im Landkreis Forchheim)
- AK 23 (Amt für Jugend, Familien und Senioren der Stadt Forchheim)
- AK Jugendschutz
- AK Soziales, Bildung und Kultur
- AK Trennung und Scheidung
- ARGE der Wohlfahrtsverbände
- AK Jugendhilfeplanung
- KOKI-Netzwerk frühe Kindheit
- Netzwerk Familienbildung
- OBA-Forum
- Ratio e.V.
- Teilnahme am Jugendhilfeausschuss



**Kinder- und Jugendtelefon**  
**116111**  
NummergegenKummer

freecall  
unterstützt durch die Deutsche Telekom



**Elterntelefon**  
**0800 1110550**  
NummergegenKummer

freecall  
unterstützt durch die Deutsche Telekom



**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband Forchheim

## **Kommen Sie zum Deutschen Kinderschutzbund und werden Sie Mitglied**

Hiermit beantrage ich meinen Beitritt zum Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Forchheim e.V. zum  
\_\_\_\_\_ (Datum)

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Die Höhe meines/unseres Jahresbeitrages: \_\_\_\_\_ EUR  
(30 EUR für Einzelpersonen, 45 EUR für Familien)

Ich bestätige, von der Satzung, insbesondere von den in § 2 Absatz (4) festgelegten Unvereinbarkeitsbestimmungen, Kenntnis genommen zu haben.

Mir ist bekannt, dass die mich betreffenden Daten in dem Verein erhoben, gespeichert, verarbeitet und an den Bundes- und Landesverband Bayern weitergeleitet werden, soweit das für das Mitgliedschaftsverhältnis, die Betreuung und Verwaltung der Mitglieder sowie die Verfolgung der Vereinsziele erforderlich ist.

Ich ermächtige den Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Forchheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Forchheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-ID: DE98 ZZZO 0000 1589 34. Die Mandatsreferenz entnehmen Sie bitte der Lastschrift.

Bank: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

Einzahlungsbelege werden bis zu einer Höhe von 300 EUR vom Finanzamt anerkannt. Steuernummer: 216/107/60543.

Ich bin bereit, aktiv mitzuarbeiten und bitte um nähere Informationen

### **Information für Vereinsmitglieder über die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten**

Auf der Grundlage von Art. 6 Ziffer 1. b) DS-GVO speichern und verarbeiten wir zum Zwecke der Verwaltung Ihrer Vereinsmitgliedschaft Ihre uns von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten. Ebenso zu diesem Zweck werden Ihre Daten an unsere Dachverbände (Der Kinderschutzbund Bundesverband e.V. und Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.) übermittelt: Verantwortlich für den Umgang mit diesen Daten ist

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Forchheim e.V., Spitalstraße 2 in 91301 Forchheim

[info@kinderschutzbund-forchheim.de](mailto:info@kinderschutzbund-forchheim.de); Telefon 09191-13370

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_